

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Kesselmoor östlich Martenshagen														0 3 0 7 - 1 2 1 - 4 0 0 7									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Kesselmoor in Endmoräne																							
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Film-Nr.				Bild-Nr.					
2 0 0														Luftbild-Nr.				1 4 2 - 0 7 3 1					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				6 9 7 4					
Nordvorpommern						Divitz-Spoldershagen								Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m									
06615														max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																	
						NSG LSG BR FFH-Geb.																	
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode											
Code W N A						W N R F G N						U M L											
% 6 8						3 0 2																	
Vegetationseinheiten																							
Pfeifengras-Torfmoos-Moorbirkenwald, Steifseggen-Erlensumpf, Schwertlilien-Erlensumpf																							
Habitate + Strukturen																							
H D M H S E H Z I H M S H A J																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Im Zentrum eines waldumgebenen Kesselmoores ist dieser torfmoosreiche Moorbirkenwald ausgebildet; Die Codierung als Birkenbruch mesotropher Standorte erschien wegen der Entstehung (Torfmoostorf statt Bruchwaldturf !) nicht zutreffend, müßte aber auf Grund des Baumbestandes gewählt werden. Die Moosschicht (aus Sphagnum palustre und Sphagnum fimbriatum) ist sehr dicht, Pfeifengras ist in der Krautschicht zahlreich vertreten. In der Baumschicht dominiert die Moorbirke unterschiedlichen Alters, einzelne Stieleichen sind beigemischt. Den Rand bestimmt ein typischer eutropher Randsumpf ausgebildet als Steifseggen-Erlenwald auf vererdetem Torf; zum Teil sehr licht und auf Grund periodischer Überstauung krautarm; Der Randsumpf wird stellenweise schwertliliereich und geht im Südosten in langgezogene Senke (mit Steifsegge und Erlen) über. Das Moor wird durch Randgraben und Stichgraben im Norden entwässert.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																							
typische Zonierung von Biotoptypen																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
vielfältige Standortverhältnisse																							
historische Nutzungsformen																							
aktuelle Nutzung																							
Flächengröße / Länge																							
Umgebung relativ störungsarm																							
landschaftsprägender Charakter																							
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Gefährdung																							
Y W E Y W S keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S X																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		1		2		1		-		4		0		0		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Sphagnum fimbriatum Sphagnum palustre																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis canina Alnus glutinosa Carex elata Molinia caerulea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex canescens Iris pseudacorus Quercus robur Carex elongata Lysimachia thyrsoflora Salix aurita Frangula alnus Lysimachia vulgaris Sphagnum squarrosum Glyceria fluitans Peucedanum palustre Vaccinium vitis-idaea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 09.10.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 1								Folgeseiten: 0					